

Universitäten-Boom

Autor(en): **Wyss, Hanspeter**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **109 (1983)**

Heft 28

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Hanspeter Wyss

Die akademische Bildung wird demokratisiert.

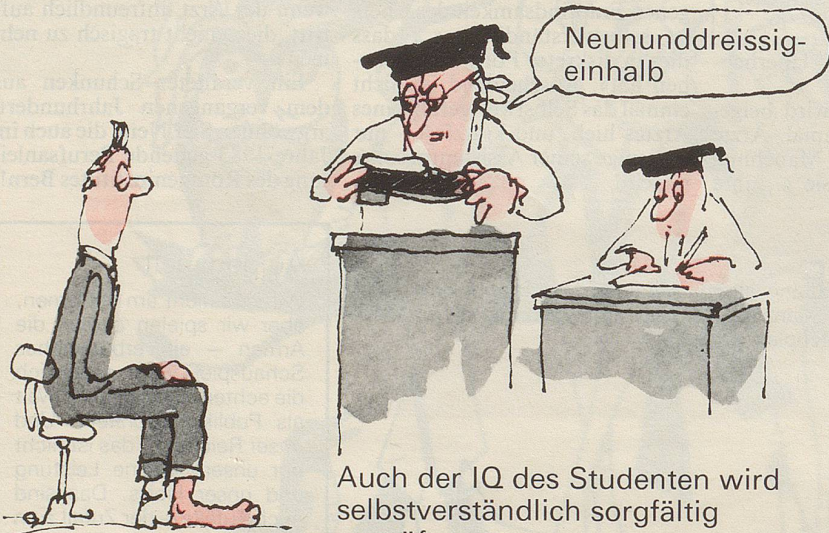
Universitäten-Boom (Mit etwas Geld ist jeder dabei)

Wie werde ich Topmanager?
Beispiel Newport:

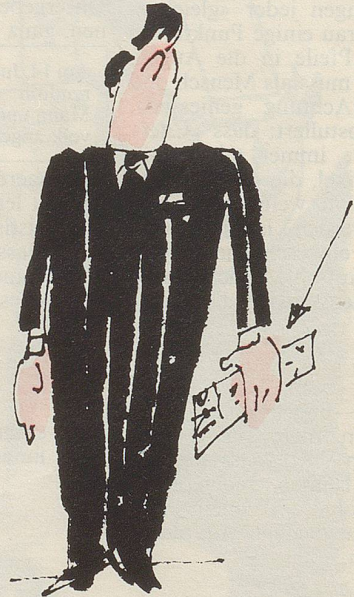


Solothurn hat seit einigen Monaten eine Pseudo-Universität «Newport». Diese verspricht ihren Absolventen Titel, die sich bei näherer Prüfung als klassische Hochstapler-Titel herausstellen, wie sie in den Vereinigten Staaten haufenweise von sogenannten Titelmühlen verliehen werden. (Beobachter)

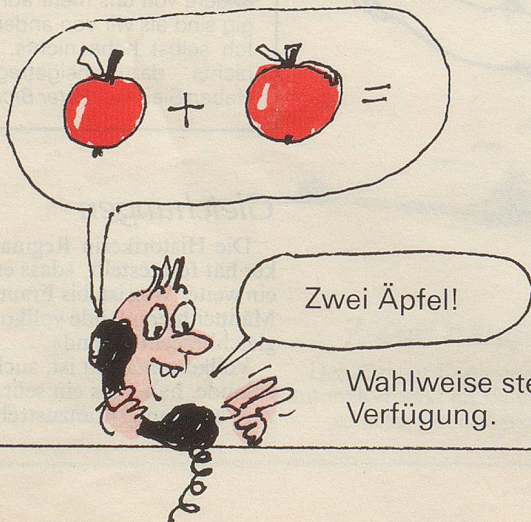
Recht streng sind allerdings die Aufnahmeverfahren: Ohne Lese- und Schreibkenntnisse hat man nicht viel zu lachen.



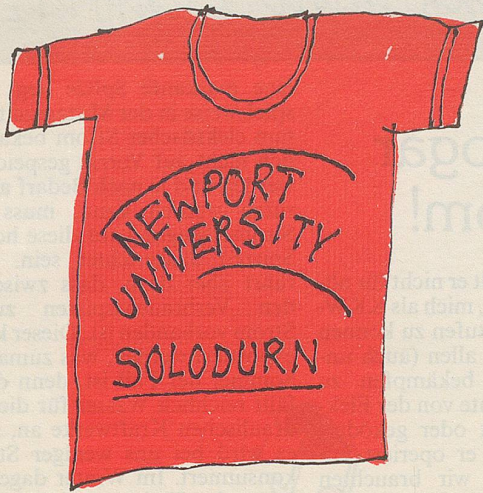
Auch der IQ des Studenten wird selbstverständlich sorgfältig geprüft.



Korrekte Kleidung ist Bedingung! Zu Nadelstreifen wird «NZZ» oder «Welt am Sonntag» getragen. (Pfeil)

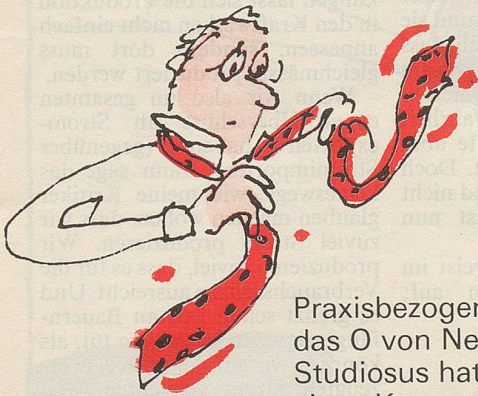
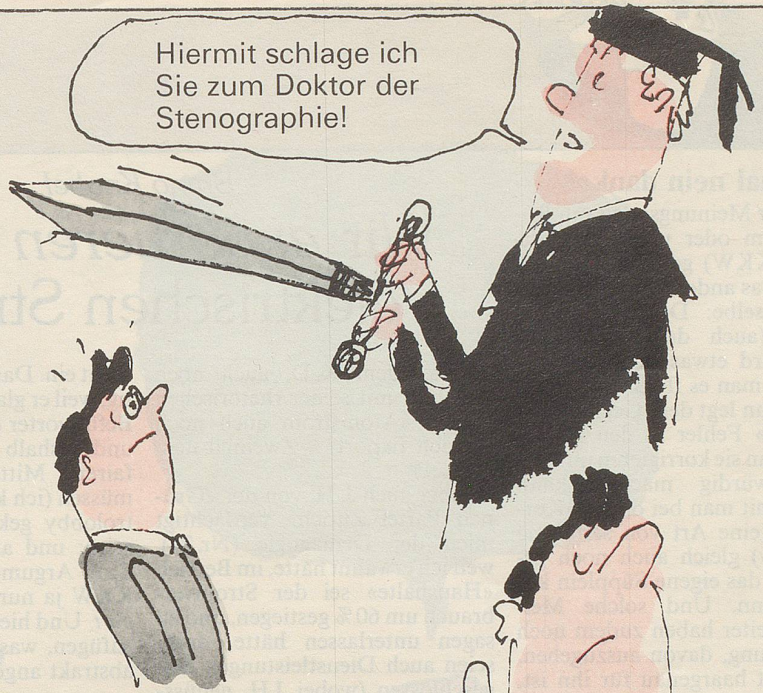


Wahlweise steht das Fernstudium zur Verfügung.

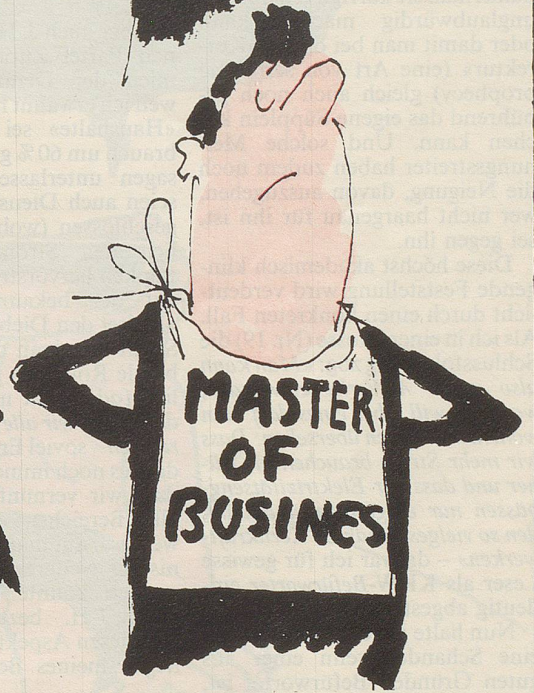
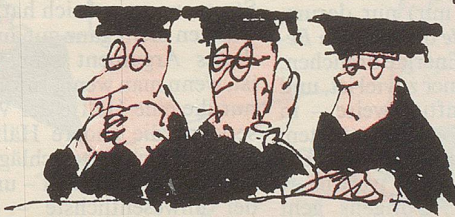


Harvard, Stanford, Columbia werden bleich – welche Stadt würde sich nicht gerne mit einem solchen T-Shirt schmücken?

Hiermit schlage ich Sie zum Doktor der Stenographie!



Praxisbezogenheit ist das A und das O von Newport: Dieser Studiosus hat sich das Knüpfen eines Krawattenknotens zum Dissertations-Thema ausgesucht.



Titel und Auszeichnungen der Universität werden mit Stolz vorgezeigt.



Newport-Absolventen haben klar keine Probleme mit Topstellen.

